

## LecoScan 512

<b>Werkstoffart</b>	Spezial-Fassadenspachtel zum Füllen und Glätten unebener Putzflächen.
<b>Farbton</b>	Hellgrau
<b>Glanzgrad</b>	Matt
<b>Bindemittelbasis</b>	Copolymere Kunststoff-Dispersion.
<b>Eigenschaften</b>	Flutschige Verarbeitung, gut füllend, sehr gute Haftung, gut diffusionsfähig, geringster Schwundverlust bei Auftrag bis 6mm, rissfrei bis 15mm. Spannungsfrei, sehr gut schleifbar, lösemittelfrei. Auch für das Glätten von Fenster- und Türfaschen im WDVS-System geeignet. sd-Wert bei 1mm Schichtstärke = 0,078m.
<b>Untergründe</b>	Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, öl- u. fettfrei sein. Schlecht haftende Altanstriche restlos abstoßen. Sinterschichten, Zementschlämmen oder starke Schmutzablagerungen müssen mittels HD-Strahler entfernt werden. Neuputzstellen fluatieren und mit Wasser nachwaschen. Kritische Untergründe mit Maleco Tiefgrund 320 TB verfestigen. Bei glatten, nicht saugfähigen Untergründen einen Voranstrich mit Maleco Kontaktgrund 330 LF ausführen.
<b>Verarbeitung</b>	Mit der Stahlkelle (rostfrei) füllig auftragen und glätten. Nach kurzem Anziehen kann mit einem Filz- oder Schwammbrett nass abgerieben werden. Vor der Weiterbehandlung müssen die Spachtelstellen gut durchgetrocknet sein.
<b>Überarbeitung</b>	Nach guter Durchtrocknung muss eine zusätzliche Grundierung auf Basis des nachfolgenden Anstrichsystems erfolgen. Überstreichbar mit allen Dispersions-, Silikonharz- und Silikatfarben.
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Nicht unter +5°C verarbeiten (Luft und Untergrund).
<b>Verbrauch</b>	Je nach Untergrundbeschaffenheit und Spachtelstärke zwischen 1,0 - 1,2 L/m <sup>2</sup> pro mm Schichtstärke.
<b>Trockenzeit</b>	Abhängig von der Schichtstärke. Bei normalen, warmen Temperaturen wird ca. 1 Std. pro mm Schichtstärke benötigt. Bei feuchter Umgebung (>90% rel. Luftfeuchte) und hohen Schichtstärken (10-15 mm) kann daher eine Trocknung von 2 Tagen erforderlich werden
<b>Werkzeuge</b>	Reinigung sofort nach Gebrauch mit Wasser.
<b>Inhaltsstoffe</b>	Enthält Benzisothiazolinon, Methylisothiazolinon, Chlormethylisothiazolinon. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.